

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

Gregorii, Johann Gottfried

Nürnberg, 1723

Das V. Capitel. Von dem Bayerischen Kreyse [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

aber bequemer unten bey Schwaben mit mehrern wird gehandelt werden.

Das V. Capitel.

Von dem Bayerischen Kreyse.

So auf dem Chärtgen Num. 6. zu sehen.

Grenzen. Die Nachbarn des Bayerischen Kreyses sind gegen Norden / Francken und Böhmen / gegen Osten Oesterreich / gegen Süden Tyrol / und gegen Westen Schwaben.

Flüsse.

Die Donau ist hierinnen der Haupt Fluß / welche von Norden her die Altmühl / die Nabe / und die Regen / und von Süden her den Lech / die Iser und den Inn in sich nimmt.

Landesbeschaffenheit. Religion Eintheilung.

Das Land ist gut und fruchtbar / die Religion Römisch Catholisch / und die Eintheilung des Kreyses diese / daß darinnen zu betrachten fallen

- I. Das Herzogthum Bayern.
- II. Die Ober = Pfalz.
- III. Die Land = Grafschaft Leuchtenberg.
- IV. Das Herzogthum Neuburg.
- V. Das Fürstenthum Sulzbach.
- VI. Die gefürstete Grafschaft Sternstein.
- VII. Das Erz = Bisthum Salzburg.
- VIII. Das Bisthum Freysingen.
- IX.

ehren

fe

zu

enses
und
reich /
proa

luß /
abe /
ech /

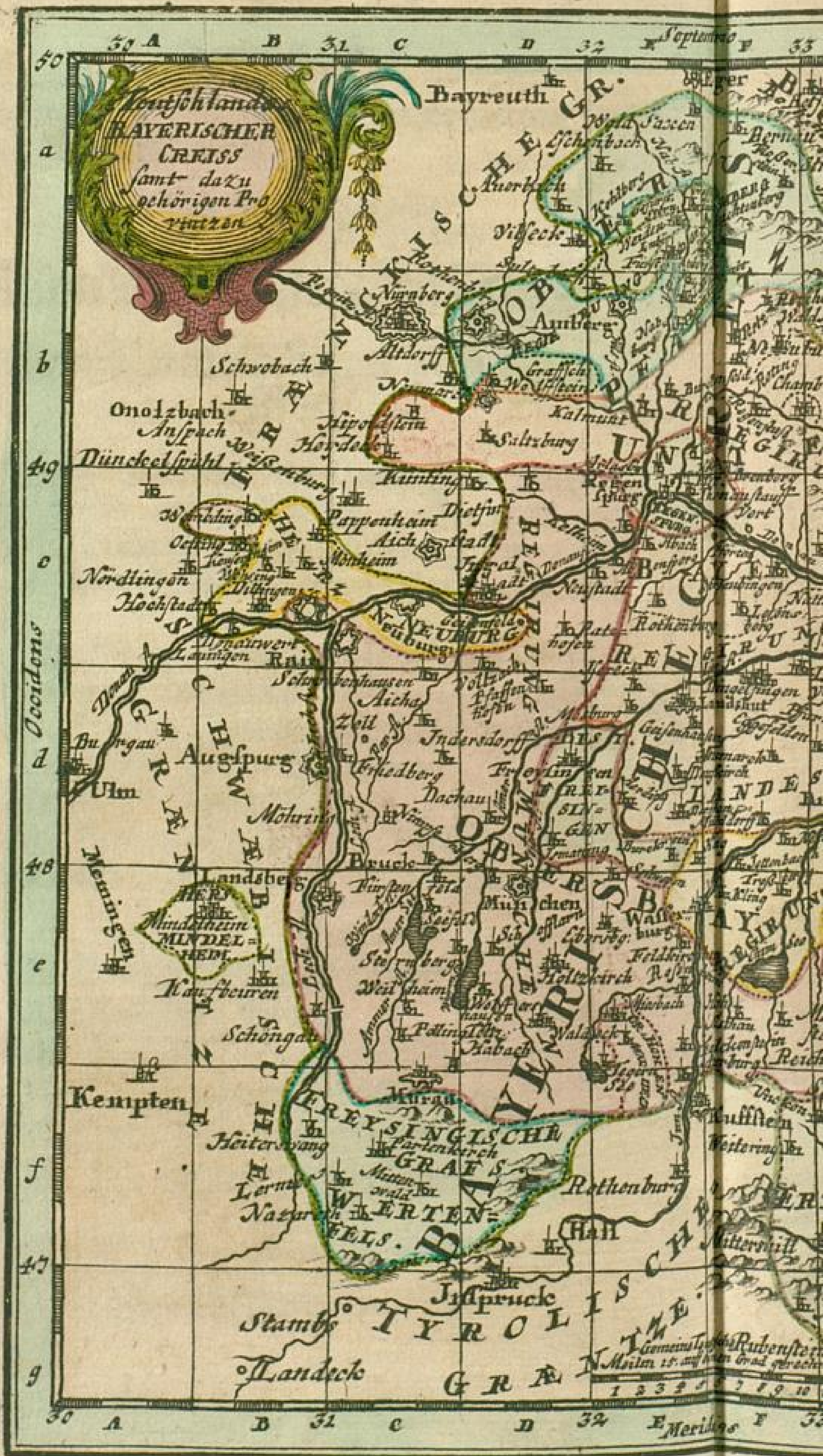
gion
des
fal

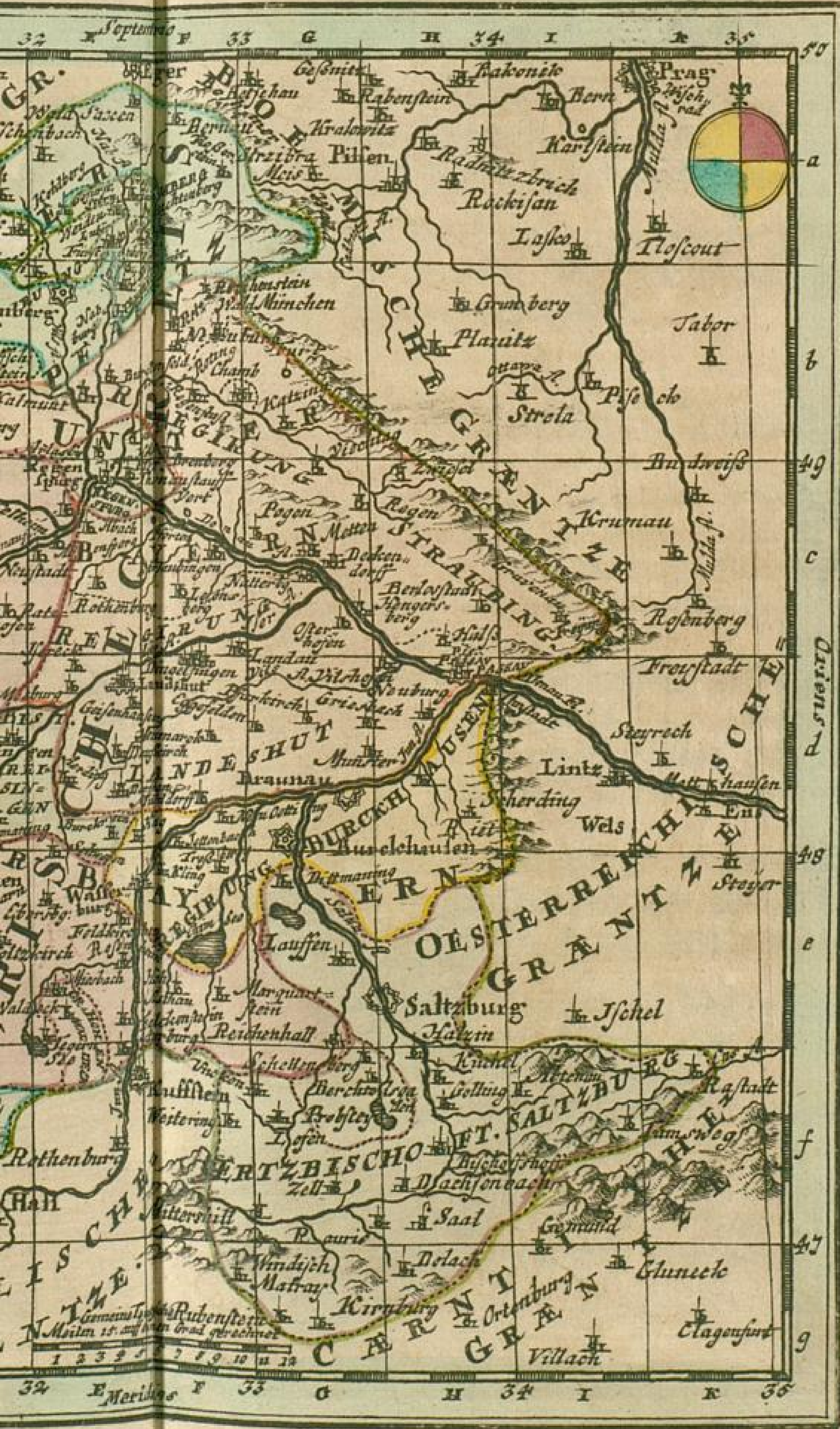
erg.

erns

IX.







Orients d. S. C. H. E.

IX
X
X

Die
desselben
der Erh

Vom

De
denen
nach un
Bayer

Osterr
tag E
Mittre
Böhme

sehr fru
Wildp
Dien

zur Kö
innen e

die Do
Inn.

set Ob

IX. Das Bisthum Regenspurg.

X. Das Bisthum Passau und

XI. Die Probstey Berchtolsgaden.

Die Directores und ausschreibende Fürsten
desselben sind der Chur- Fürst von Bayern / und
der Erz- Bischoff zu Salzburg. Directores.

I.

Von dem Herzogthume Bayern,

Der Namen hat dieses Herzogthum am
wahrscheinlichsten von seinen Einwohnern / Namen.
denen *Boiis* bekommen / als deren Name sich
nach und nach in *Boiaren* / und dieses endlich in
Bayern verwandelt hat.

Von Morgen hat dasselbe zu Gränzen
Oesterreich / Salzburg / Passau / von Mit- Gränzen.
tag Tyrol / von Abend Schwaben und von
Mitternacht Reichstadt / die Ober- Pfalz und
Böhmen.

Seiner Beschaffenheit nach / ist dieses Land
sehr fruchtbar am Getraide / hat viele Wälder und Lands- Bes-
Wildprät / und treibet gute Nahrung mit der schaffens-
Vieh- Zucht. heit.

In der Religion bekennen sich die Einwohner Religion.
zur Römisch- Catholischen Kirche / und sind dar-
innen eifrig.

Von Flüssen mercket man in Bayern ohne
die Donau annoch den Lech / die Iser und den Flüsse.
Inn.

Der Theil dieses Landes gegen Tyrol zu heisse
set Ober- Bayern / der aber gegen die Donau Einheit-
zu / lung.

zu Nieder-Bayern / und enthält wiederum
Ober-Bayern die Münchische und Burghausi-
sche Regierung / Nieder-Bayern aber die
Landshutische und Straubingische.

1.) Die Münchische Regierung be-
greift diese Städte:

München $\square \odot \odot 4 \nearrow$, Ingolstadt $\Delta \nearrow \nearrow \times$,
Abensberg $\nabla \nearrow$, Wemdingen ∇ , Rain
 $\nabla \nearrow$, Dietfurth Δ , Neustadt ∇ , Mar-
quartstein Δ , Pfaffenhofen ∇ , Schroben-
hausen ∇ , Aicha ∇ , Friedberg Δ , Lands-
berg ∇ , Schongau O, Weitheim O, Gei-
senhausen O, Aurburg \nearrow , Nimpfenberg \wp ,
Haag \wp , und Donauwerth \square , eine ehema-
lige Reichs-Stadt an den Schwäbischen Grän-
zen.

2.) Die Burghausische hat

Burghausen $\Delta \odot \nearrow \wp$, Reichenhall Δ , so von
Saltz Wercken reich ist / Wasserburg ∇ ,
Braunau $\Delta \nearrow \nearrow$, (Neu) Oettingen O,
Riet O, Trassberg O \wp , (Hohen) Aschau
O, Jettenbach O, Reichersberg ∇ , Schar-
dingen $\Delta \nearrow$.

3.) Die Landshutische Regierung enthält

Landshut $\square \odot \nearrow$, Irleröck \wp , Mosburg \nearrow
O, Sickingen O, Landau ∇ , Dingelfingen
 ∇ , Rotenburg O \wp , Halff O, Neumarckt,
O, Giessbach O, und Kirchberg O \wp .

4.) Die Straubingische aber

Straubingen $\odot \Delta \nearrow$, Kehlheim ∇ , Deck-
endorf O, Furt ∇ , Melten O, Leonsberg
 \wp , Thonauauff \wp , Pferter O, Amhoff ∇ ,
und Velshofen ∇ .

II. Von

II.

Von der Ober-Pfalz.

Nordgau / oder die Ober-Pfalz gehöret Grängen.
Chur-Bayern / und gränzet gegen Mor-
gen an Böhmen / gegen Mittag an Bay-
ern / gegen Abend an Francken / und gegen
Mitternacht an das Voigtland und Eger.

Die Nahe / Regen / Vils / Altmühl /
Pegnitz / Schwarze / Schwarzach / sind
die Flüsse darinnen / und die bekanteste Der Flüsse.
ter

Amberg $\Delta \odot \text{N} \text{S}$, Neumarck ΔS , Cham
 ΔS Rotenberg, eine ehemalige Berg S ,
und Freudenstadt ∇ .

III.

Von der Land-Grasschaft Leuch-
tenberg.

Diese Land-Grasschaft lieget an der Nahe /
bey dem Böhmischem Walde / und gehö-
ret seit 1646. Chur-Bayern.

Leuchtenberg $\text{S} \text{O}$, giebt der Land-Grasschaft
den Namen / ohne welches sich noch findet /
Pfreimt $\Delta \odot \text{S}$, Nabburg ∇ , dabey Trausnitz
 S , und Wernberg O .

D

IV.

derim
haus
er die
ng be
Raim
Mar
oben-
ands-
Gei-
erg
ehema
Grän
so von
g
n O
schau
Schar-
urg
ingen
arckt
Deck-
sberg
off
Von

IV.

Von dem Herzogthume Neuzburg.

Dieses Ländgen / das auch sonst die Junge Pfaltz / genennet wird / lieget an der Donau zwischen Ingolstadt und Donauverth, und gehöret dem Chur- Fürsten zu Pfalz. Man mercket darinnen

Neuburg $\Delta \odot \nearrow \delta$, Laugingen $\nabla \rho$, Kayserheim, ein Kloster / Burglangensfeld ∇ , Hochstadt $\Delta \delta$, so wegen der Franckösischen Niederlage / welche sie von den Alliirten unter Anführung des Prinzens Eugenii von Savoyen / und des Englischen Herzoges von Marleborough 1704. den 13. Aug. erlitten / bekandt ist.

V.

Von dem Fürstenthume Sulzbach.

Die Pfalz- Grafen zu Sulzbach besitzen dieses Fürstenthum mit diesen Orten

Sulzbach $\nabla \odot \rho$, Weyden $\nabla \rho$, und Ehrenfels oder Regentauff ∇ .

VI.

Von der gefürsteten Graffschaft Sternstein.

In dieser gefürsteten Graffschaft / welche dem Fürsten von Lobkowitz gehöret / ist

Neu-

Neustädtel ▽ ○, Weiden ○, Flos ♀ und Kolberg ○.

VII.

Von dem Erz-Bisthum Salzburg.

Salzburg lieget am Flusse Salza und ist Gränze: umgeben mit Bayern / Oesterreich / Tyrol und Kärnthen.

Der Erz-Bischoff / der es besitzet / ist ein Lands-vornehmer Reichs-Stand / und dieses sein Erz-Herr. Bisthum eines der allerreichsten im Römischen Reiche.

Die stärcksten Flüsse darinnen sind die Salza und Sala / und des Landes Beschaffenheit Berg- und Thal / doch fruchtbar und mit guten Wercken versehen.

Alles darinnen ist Römisch-Catholisch / die nähmhaften Dertter aber sind:

Saltzburg □ ○ ○ 4 ♂ ♀, Lauffen ▽, Hallein ▽, so viel Salz giebt / Gasteim ○, Dietsmanning △ ♀, Werffen △ ♀, Göllingen ▽, Mühdorff ▽, und Rastadt ▽, Sonst gehören hieher auch Friesach und S. Andreas in Kärnthen.

VIII.

Von dem Bisthume Freysingen.

Bayern umschliesset dieses Bischoffthum / welches an dem Flusse Iser lieget / und seinen eigenen Bischoff hat / der auch über dieses

D 2 noch

noch sehr ansehnliche Aemter und Güter in dem Oesterreichischen Erb-Lande besizet. In dem Bisthume an sich sind

Freylingen Δ \odot $+$ mit einem lustigen Berg δ /
Mannning \circ , und Bürckrain \circ . Sonst aber
gehöret auch noch insonderheit hieher / Wer-
denfels, eine Graffschaft an den Tyrolischen
Grängen / worinnen Werdenfels ρ \odot , Parten-
Kirchen ∇ , und Geringesgau \circ .

IX.

Von dem Bisthume Regensburg.

Dieses Bisthum lieget um die freye Reichs-
Stadt Regensburg an der Donau herum /
und hat nebst vielen Revenuen aus der Stadt / noch
aufferhalb derselben

Die Vogtey und Gerichte zu Delden / Ebers-
brums / Rheisbach / ferner die Graffschaft und
Schloß Hochburg / Werth ρ , Bertenstein ρ .

Sonst sind in Regensburg selber noch drey im-
mediate Reichs-Stifter / nemlich das Kloster
S. Emeran, das Ober-Münster und Nieder-
Münster.

X.

Von dem Bisthume Passau.

Das Bisthum Passau lieget zwischen Bayern /
Oesterreich und Böhmen / und enthält ohne
Passau \square ρ \odot $+$, so wegen des An. 1552. da-
selbst getroffenen Religions-Vortrages berühmt
ist / annoch Obernberg Δ ρ , Vichtenstein \circ ,
und Fürsteneck ρ .

XI.

dem Des
dem Bis

Berg 6 /
sonst aber
/ Wer-
prolischen
, Parten-

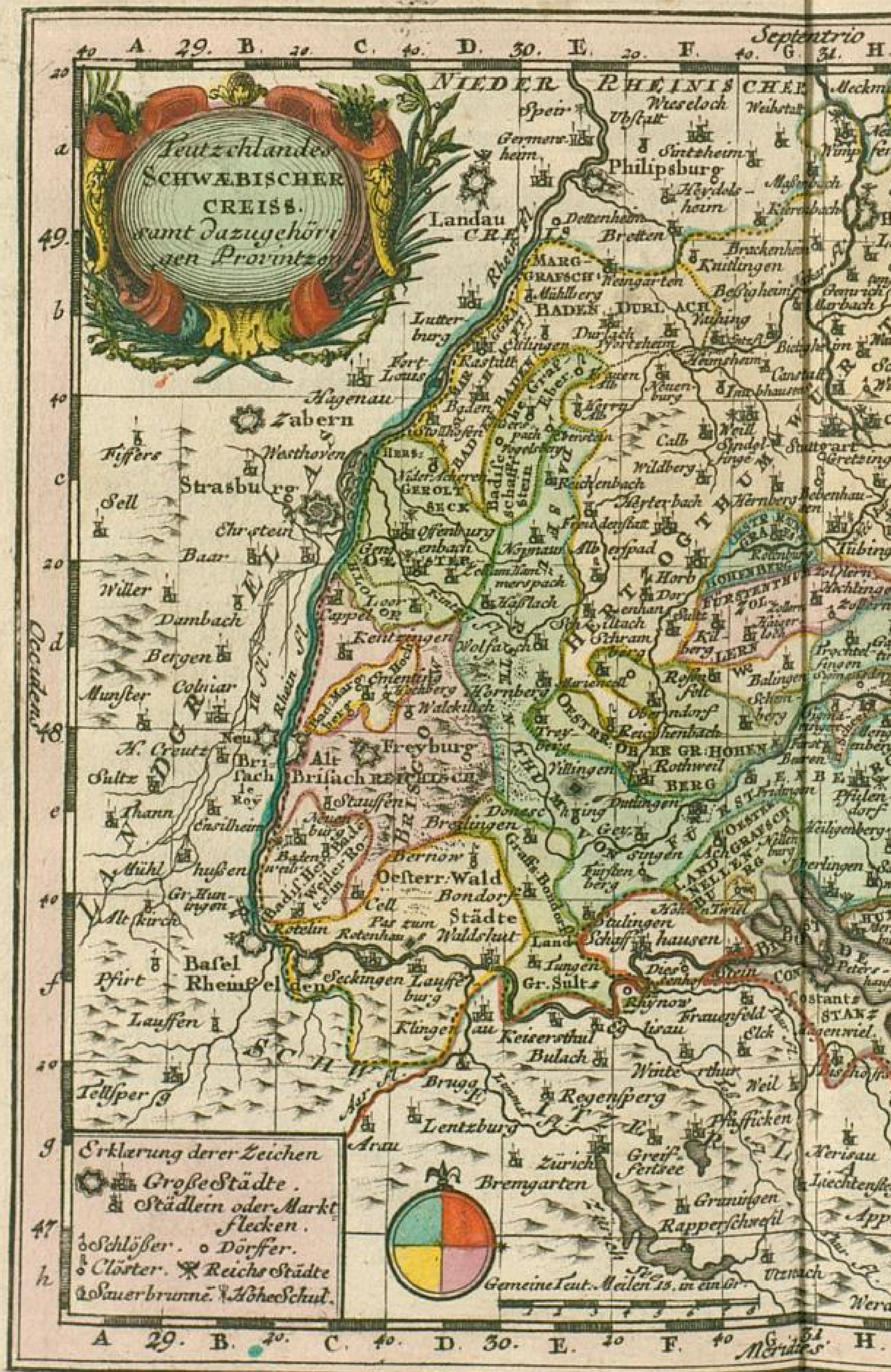
ispurg.
e Reichs-
herum /
tadt/noch

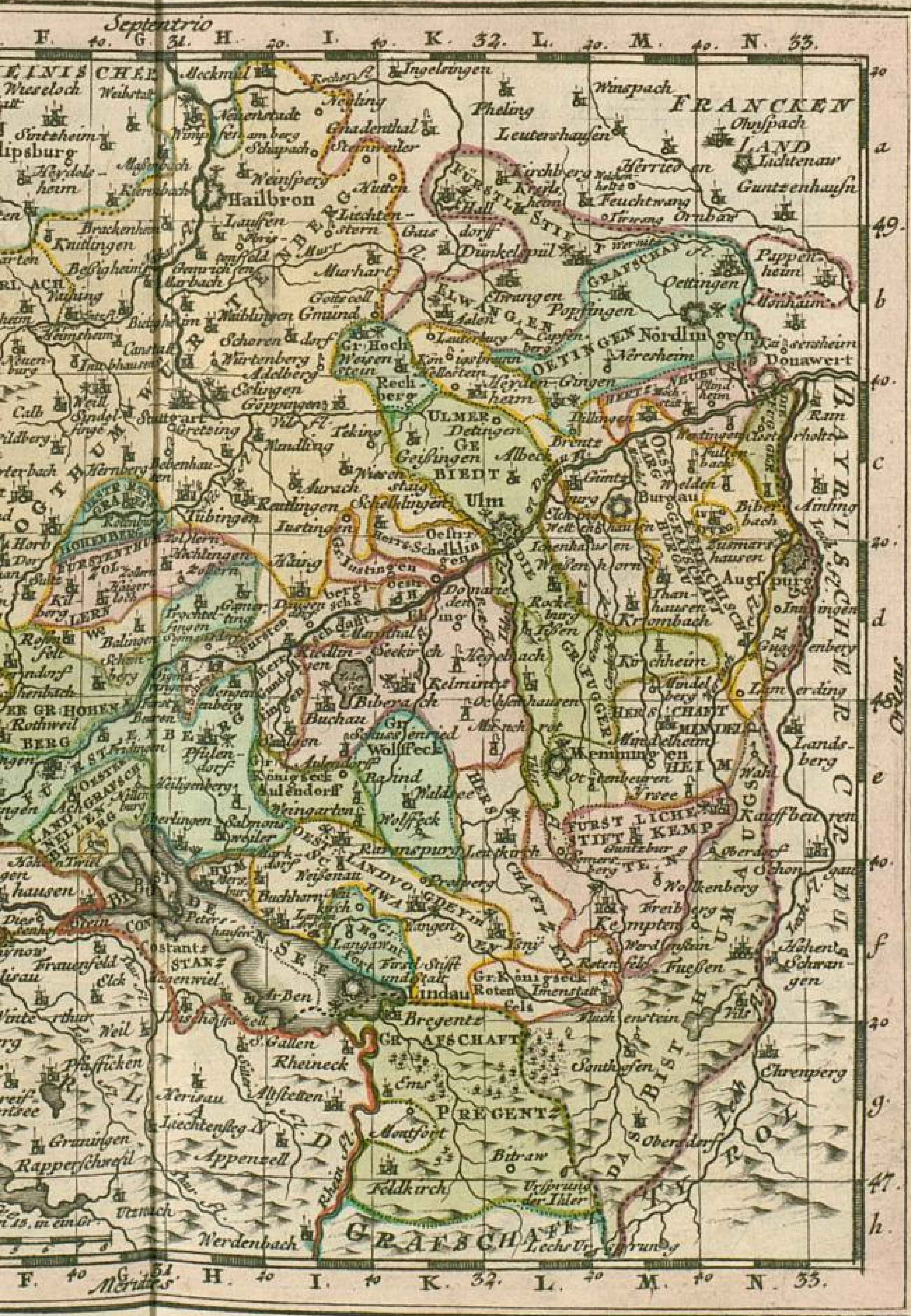
Ebers-
schaft und
enstein ♀.
drey im-
Kloster
Nieder-

Jau.
Bayern/
hält ohne
1552. da-
berühmt
enstein O,

XI,







Don

S Ze
den
ihren eig
haften L
lenberg

Don
So

D

der Elbe
sen und K
Die C
hern/ vor
Süden i
den Fran
Sein
der Rhei
die Jler/
Schw
der / dar
ste / doch
gebaueten
In d
menget /
theils Pro
heit der D
Hauptern

XI.

Von der Probsten Berchtolsga-
den.

Diese gefürstete Probsten lieget unten neben dem Erz-Bischofthume Salzburg / und hat ihren eigenen Abt. Man findet darinnen von nahmhafsten Dertern Berchtolsgaden Δ \odot und Schellenberg ∇ .

Das VI. Capitel.

Von dem Schwäbischen Creise.

So auf der Charte Num. 7. zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen von den Suevis, einem alten berühmten teutschen Volcke/welches sich aus dem Lande zwischen der Elbe und Warta an/ über Wittenberg/ Crotzen und Kalisch in diese Gegend gezogen.

Die Grängen desselben sind von Osten Ba-Grängen-vern/ von Westen die Unter-Pfalz und Elfaß/von Süden die Schweiz oder Tyrol / und von Norden Francken.

Seine vornehmsten Flüsse sind die Donau/ der Rhein/ der Neckar/ der Roder/ der Lech/ Flüsse- die Jler/ die Wernitz und der Blau.

Schwaben ist zwar bergicht und hat viele Wäl-lands-Bee-der / darunter der Schwarzwald der fürnehm- schaffens- ste / doch fehlet es ihm auch nicht an guten wohl- heit- gebaueten Felde/ welches sehr fruchtbar ist.

In der Religion sind die Einwohner unter-Religion- menget / und also theils Römisch • Catholisch / theils Protestantisch / und nach der Beschaffen- heit der Regierung stehen sie unter unterschiedenen Hauptern.